

Das unbekannte Mädchen

Von Shinozaki

Kapitel 4: Wie sehr?

Es verging einige Zeit des Schweigens. Die Sonne wurde von einer Wolke verdeckt und wurde daran gehindert auf die Erde zu scheinen, jedoch war dies nicht von Dauer.

Kaum war die Wolke vorbei gezogen fing der inu-youkai das sprechen an. " Wie ist dein Name?" Fragte er und sah zu ihr rauf. Noch immer lag er mit seinem Kopf auf ihrem Schoß und wurde von ihr angesehen.

Die Sonne lies dieses Geschöpf wie ein Engel aussehen, jedoch wusste er das es auch eine andere Seite von ihr gab. Die junge Frau lächelte ihn an. " Ich habe keinen Namen, zumindest erinnere ich mich nicht. " flüsterte sie während der Wind mit ihren Haaren spielte.

Verwundert zogen sich die Augenbrauen des Daiyoukai zusammen. " Ich kann mich an nichts von der Zeit erinnern, bevor ich dich traf. " erzählte sie und bekam einen traurigen Ausdruck in ihre wunderschönen Seelen Spiegel. Der junge Mann mit den silbernen Haaren überlegte, jedoch wurden seine Gedanken unterbrochen. " Und du? Wie ist dein Name?" Fragte sie sanft und strich ihm über die Wange.

Kommentarlos lies er es über sich ergehen. Er hatte ja auch keine Wahl. " Sesshoumaru " sagte er nur und blickte sie weiterhin nachdenklich an. " Perfekt töten. Du siehst nicht aus, als würde dieser Name zu dir passen" sagte sie und erhielt seine volle Aufmerksamkeit. " Was meinst du damit?" Fragte er und wartete auf Antwort.

Mittlerweile hatte er mitbekommen, dass es ihr Spaß machte ihn warten zu lassen. " Der Name würde wohl eher zu mir passen als zu dir, wenn ich bedenke was vorhin geschah." Erwiderte sie schmunzelnd und konnte geradezu sehen wie er wütend wurde. " Du hast Glück das ich mich nicht bewegen kann. Es sind schon weit aus mehr für weniger gestorben" knurrte er und hätte sie am liebsten zerfetzt.

Die junge Frau kicherte nur und lies sich alles andere als einschüchtern. Sie strich seine Wange hinauf und hielt erst inne, als ihr Finger den Kranz zu fassen bekamen. " Soll ich ihn abnehmen?" Fragte sie und beugte sich etwas mehr zu ihm runter. " Mal sehen was passiert" flüsterte sie verschwörerisch.

Das Knurren des Lord's wurde nur bedrohlicher. " Drohst du mir?" Fragte er und konnte in ihren Augen ganz deutlich erkennen das sie ihren Spaß hatte. " Wie könnte

ich?" Stellte sie die Gegenfrage und klang mehr als schelmisch. " Treib es nicht zu weit!" erwiderte er nur bedrohlich leise und wartete auf ihre Reaktion.

Das Wesen mit den Mitternacht schwarzen Haaren setzte sich leicht auf und lächelte. " Du machst mir keine Angst, jedoch gefälltst du mir. " lies sie verlauten und sah ihn an. Misstrauisch verengten sich seine Augen zu Schlitzten. " Wieso?" Fragte er nur und bekam als Antwort einen sanften Blick. " Wieso du mir keine Angst machst oder wieso du mir gefälltst?" stellte sie die Gegenfrage. " Beides" war seine knappe Antwort.

Das Mädchen mit den blauen Augen sah hinauf in den Himmel und schien zu überlegen. " Ich weiß nicht, aber auf mich machst du keinen bedrohlichen Eindruck. Du wirkst eher so, als würdest du etwas verstecken. Und Gefallen tust du mir, weil du mir halt gefällt" erklärte sie und genoss den warme Wind der immer mal wieder über die Waldlichtung wehte. Noch immer sah er sie misstrauisch an. " Was sollte ich deiner Meinung nach verstecken?" Frage er und erhielt Ihre Aufmerksamkeit.

" Dein Gesicht " war Ihre Antwort ehe sie sich ganz wieder ihm zuwandte. " Mein Gesicht?" Wiederholte er verdutzt. " Deine Maske. Du versuchst kalt zu wirken und versteckte so deine Gefühle. Ich habe so das Gefühl, als sei Wut die einzige Emotion die du zeigst" sagte sie und wandte sich erneut dem Himmel zu, während der silberhaarige sein Gesicht von ihr abwandte und zur Seite blickte. Die Bäume schienen gerade interessanter als sie.

Er lies sich das Gespräch mit ihr durch den Kopf gehen und hatte gleichzeitig noch einige Fragen an sie. Während er so in seinen Gedanken war fiel ihm nicht auf das er beobachtet wurde.

Die junge Frau sah ihm amüsiert zu wie er grübelte. Sie fand es sehr amüsant zu beobachten wie sich einige Gefühle bei ihm abzeichnetet ohne das er es merkte. " Was machst du eigentlich hier?" Fragte sie dann und wartete darauf seine Aufmerksamkeit zu bekommen, welche sie auch bekam. " ich wollte die Grenzen meines Landes überprüfen" antwortete er. Sesshoumaru wollte erst garnicht antworten, da es sie überhaupt nichts anging was und wo er etwas tat. Allerdings musste er vorsichtig sein, immerhin war dieses Weib unberechenbar!

Leicht verständnislos sah sie ihn an. " Bist du etwa der Lord dieses Landes?" Fragte sie und bekam ein nicken seiner seit's als Zuspruch.

Grüblerisch sah sie ihn an, was den Daiyoukai störte. Wenn dieses Wesen über etwas nachdachte, konnte es nichts gutes für ihn bedeuten. In diesem fall behielt er jedoch unrecht. " Das erklärt natürlich dein Versteckspiel" grinste sie und beugte sich etwas zu ihm herunter. " Möchtest du dich wieder bewegen können?" Fragte sie so plötzlich das dem inu-youkai das Fragezeichen gerade zu im Gesicht stand. Hatten sie gerade nicht von etwas völlig anderem gesprochen? Jedoch antwortete er wieder mir einen nicken. Das Lächeln auf dem Gesicht der jungen Frau wurde breiter. " Wie sehr?" Hauchte sie die Frage und konnte Erkenntnis in seinen goldenen Augen sehen.

Sie wollte etwas! Das stand nun außer Frage.

Misstrauisch blickte er ihr ins Gesicht. Ihr Lächeln war fast schon ein grinsen und in ihren Augen blitzte etwas auf, was er nicht definieren konnte.

" Was verlangst du?" Fragte er und war schon gespannt was sie sagen würde, lies es sich aber nicht anmerke. Das Geschöpf mit den Saphire blauen Augen lehnte sich leicht zurück und sah ihn noch immer lächelnd an.

" Dich "